

Logistikstandort Mittelhessen mit Potenzialen

Staatssekretär Güttler nennt Entwicklungschancen

(Pohlheim, 14. März 2008) Der Regionalmanagement-Verein MitteHessen setzte sich heute im Rahmen des Regionalforums "Logistik in Mittelhessen" mit den Chancen und Potenzialen dieser Branche für die Region auseinander. Die Vorträge fanden im Pohlheimer „LDC Logistic & Dienstleistungs Center Mittelhessen“ (LDC) statt. „Wir wollen mit diesem Forum die Logistik als strategische Entwicklungschance für den Standort herausstellen“ sagte MitteHessen-Vorstandsmitglied Martin Richard, Bürgermeister der Stadt Limburg, der den Gastgebern und den hochkarätigen Referenten dankte.



Regale bis unter die Decke: Rundgang für die Mitglieder von MitteHessen e. V. bei der CEVA Logistics GmbH, Mieterin im LDC Mittelhessen.



Zunächst referierte Staatssekretär Klaus-Peter Güttler aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL). Güttler hob hervor, dass Mittelhessen gute Chancen habe, sich zum Logistikstandort zu entwickeln. „Das Interesse der Investoren am Standort ist da – dies zeigen vor allem die Investitionen in Logistikimmobilien der Region.“ Neben dem Angebot an zahlreichen Flächen, z. B. auf ehemaligen Kasernen, sei es vor allem die zentrale Lage, kombiniert mit hervorragendem Marktzugang, die weitere Chancen für die Standortentwicklung eröffnen, so Güttler. Besonders wies der Staatssekretär darauf hin, dass sich Logistik in den vergangenen Jahren als Wachstumsbranche erwiesen habe und dass sich die Branche gleichzeitig stark verändere. So stünden nicht mehr klassische Transport- und Umschlagleistungen im Mittelpunkt der Angebote der Logistikunternehmen. Stattdessen würden immer mehr Unternehmen dazu übergehen, Aufgaben aus produzierenden Unternehmen zu übernehmen oder Dienstleistungen für Dritte auszuführen. Gerade diese Arbeiten seien häufig in der Verkehrsbelastung kaum von anderen Gewerbeansiedlungen zu unterscheiden. Die Aufgaben eines modernen Logistikdienstleisters konnten die Mitglieder des Vereins MitteHessen im LDC erleben: bei einem Rundgang boten die im LDC

ansässigen Firmen, darunter CEVA Logistics GmbH, weltgrößtes unabhängig operierendes Kontraktlogistikunternehmen, Einblicke in ihre Tätigkeit.

Analyse aus Investorensicht und Voraussetzungen aus Sicht der Kommunen

Weiterhin referierte Francisco J. Bähr, Geschäftsführer der Logicreal GmbH, Dreieich bei Frankfurt, und stellte die Sicht der Investoren auf den Standort Mittelhessen dar. Logicreal hat sich auf die Entwicklung und Realisierung hochwertiger Logistikimmobilien spezialisiert. Die Vorträge wurden durch das Referat von Martin Gröll abgeschlossen. Gröll ist Bürgermeister der Gemeinde Friedewald in Nordhessen, in deren Gemarkung mehrere Logistikunternehmen angesiedelt sind. Dabei legte Gröll den Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die Anforderungen, die eine Logistiksiedlung an die kommunale Verwaltung stellt. Besonders wichtig sind, so Gröll, kurze Genehmigungszeiten, da die Projektlaufzeiten für die Realisierung von Logistikunternehmen typischerweise kurz seien.

Die Folien der Vortragenden zum Herunterladen

- Staatssekretär Klaus-Peter Güttler, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung: [Entwicklungsperspektiven für Mittelhessen](#)
- Francisco J. Bähr, Geschäftsführer der Logicreal GmbH, Dreieich: [Analyse des Logistikmarktes am Beispiel regionaler Projekte](#)
- Martin Gröll, Bürgermeister der Gemeinde Friedewald: [Voraussetzungen für die erfolgreiche Vermarktung des "Produktes" Gewerbegebiet](#)

Die Folien liegen im PDF-Format vor. Sie benötigen dafür den Adobe Acrobat Reader.

Letzte Aktualisierung: 25.01.2012, 19:31 Uhr